

Josef Früchtl
Ästhetische Erfahrung und
moralisches Urteil

Eine Rehabilitierung

Suhrkamp

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung: Die Rehabilitierung der philosophischen Ästhetik in der ästhetischen Philosophie	12
1. Von der Inaktualität zur Aktualität	12
2. Nachmetaphysisches Denken	15
3. Antiuniversalistische Ethik	19
4. Theorie der Moderne	22
5. Ein Vorschlag zur Differenzierung	25
I. Integrative Ästhetik	32
1. Erfahrung und ästhetische Erfahrung	32
(a) Erfahrungshunger	32
(aa) Kompensatorischer Purismus	36
(bb) Souveränitätsästhetischer Purismus	40
(cc) Rezeptionsästhetische Integration	47
(b) Die Wahrheit der (ästhetischen) Erfahrung ...	52
(aa) Gadamer und das Weben des Textes	53
(bb) Adorno und das Durchschauen des gordischen Knotens	58
2. Das ästhetische Spiel der Vernunft – ein Programm	68
(a) Eine Trias aus Kant, Schiller und Dewey	69
(aa) Erkenntnis überhaupt	69
(bb) Die gefüllten Waagschalen der Vernunft ..	80
(cc) Erfahrung der Erfahrung	86
(b) Integration und Differenzierung	92
(c) Das Problem der Geltung	102
II. Postmodern-ästhetische Rehabilitierung der Ethik	114
Exkurs: Zum Begriff der Postmoderne	115

1. Stilvollendete Aufklärung – Michel Foucault	128
(a) Die Konstitution des Subjekts	130
(b) Hedonistische Ästhetik der Existenz	135
(aa) Lebenskünstler	135
(bb) Kierkegaards Ästhetiker-Erotiker	137
(cc) Kultursoziologie der Gegenwart	142
(c) Fundamentalistische Ästhetik der Existenz . . .	149
(d) Perfektionistische Ästhetik der Existenz (I):	
Nietzsche	157
(aa) Individualistische Autonomiemoral	158
(bb) Dimensionen der ästhetischen	
Lebensform	164
(cc) Der exemplarische Imperativ	171
(e) Perfektionistische Ästhetik der Existenz (II):	
Kant und Baudelaire	177
2. Ironistischer Liberalismus – Richard Rorty	191
(a) Privatisierung der Theorie	194
(aa) Simplifikation der Philosophie	194
(bb) Der Zwang zum Argument	199
(cc) Die Idee der Wahrheit	205
(b) Ästhetisierung der Moral und Moralisierung	
der Kunst	218
(aa) Sensibilität für das Leiden	220
(bb) Instrumentalistisch-perfektions-	
ästhetische Ethik	235
III. Neoaristotelisch-ästhetische Rehabilitierung	
der Ethik	240
1. Geschmack als Vollendung des Sittlichen –	
Hans-Georg Gadamer	243
(a) Ein Ausgleich zwischen Aristoteles und Kant . .	243
(b) Ethik des guten Geschmacks	251
(c) Takt und Höflichkeit	262
(aa) Historische Stunde und sozialer Ort	264
(bb) Aus Menschenliebe lügen	276
(cc) Intimität als gesteigerte Moralität	298
(dd) Die schöne Seele und die zerrissene Welt .	310

2. Die Fragilität des Guten – Martha C. Nussbaum .	321
(a) Die Tragödie als Modell	324
(b) Rationalismus oder Situationismus?	331
(aa) Hares spezifizierbare Universalität	332
(bb) Insensible Tragik und tragische Insensibilität	343
(c) Rationalismus oder Empirismus?	349
(aa) Die Macht der Gefühle	349
(bb) Aus Erfahrung klug und weise	356
(cc) Das Verstehen des anderen	367
(d) Nachtrag in Sachen Ästhetik	379
iv. Ökologisch-ästhetische Rehabilitierung der Ethik	383
1. Antiästhetische Ethik der Natur	385
2. Fundamentalästhetische Ethik der Natur	392
3. Paritätsästhetische Ethik der Natur	406
v. Ästhetische Reevaluation der Kantischen Ethik	413
1. Analogie der Geltungsansprüche	414
(a) Rückwirkender ästhetischer Fundamenta- lismus	417
(b) Die Idee eines Gemeinsinns	423
(aa) Begründung über das Exemplarische	426
(bb) Moralisch-praktische Begründung	431
(cc) Erkenntnistheoretische Begründung	432
(dd) Subjektivität und Intersubjektivität	438
2. Detranszendentalisierte Urteilskraft	445
(a) Der Standpunkt der anderen	446
(b) Maximenethik	460
(c) Die liebe Not mit der Lüge aus Liebe	468
3. Die motivierende Macht erhabener Gefühle	481
4. Eine kleine kopernikanische Konterrevolution . . .	490
Literatur	493
Namenregister	508
Sachregister	515